

Arbeitsgemeinschaft
**Weltanschauungs-
fragen e.V.**

AG WELT



Information / AG1082



Okkultismus

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.

Geschäftsstelle: 32791 Lage, Elisabethstraße 15

Pressestelle: 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3

Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435

Email: kontakt@agwelt.de **Internet:** www.agwelt.de

Einführung

Der Begriff **Okkultismus** wird heute kaum noch verwendet. Man spricht eher von einer „globalen Spiritualität“. Solche Verharmlosung aber macht deshalb *Okkultismus* nicht risikoloser. Mit bestimmten Praktiken will sich der Mensch Wissen und Macht außerweltlicher Instanzen zunutze machen, von denen er sich ein Stück „Himmelreich auf Erden“ erhofft, sich aber damit auf eine gefährliche Reise begibt.

Okkultismus ist die Lehre vom Verborgenen und Geheimen (lat. *occultus*), von einer unsichtbaren und übernatürlichen Welt, die aus biblischer Sicht dämonischen Ursprungs ist. Der Begriff *okkult* wird auch als Synonym für *esoterisch*, *paranormal*, *mystisch*, *magisch* oder *übersinnlich* benutzt. So hat beispielsweise der *Aberglaube* als abgeschwächte bzw. als positiv dargestellte Form des *Okkultismus* einen ähnlichen Bedeutungsinhalt. Esoterische Handlungen sind nur einem begrenzten Personenkreis zugänglich. *Paranormal* bezeichnet etwas, das von der Normalität abweicht und den normalen Denkhorizont des Menschen übersteigt. In der *Mystik* geht es um Berichte und Aussagen zu Erfahrungen mit übersinnlichen Kräften. Die *Magie* (griech. *mageia*) steht für Zauberei. Ihre Akteure nennen sich Traumdeuter, Magier oder Schamanen, die sich über Rituale und Beschwörungsformeln übernatürlicher Kräfte bemächtigen. Auch der *Spiritismus*, der *Satanismus*, die *Geistheilung* und der *Hexenkult* gehören zu den okkulten Praktiken. Beim *Spiritismus* wird zwischen dem *Wissenschaftlichen Spiritismus* (Sterbe- und Jenseitsforschung), dem *Offenbarungsspiritismus* (Empfangen bzw. Weitervermitteln von Botschaften übernatürlicher Wesen) und dem *Experimentellen Spiritismus* (Gläser- und Tischrücken, Pendeln, automatisches Schreiben, Kristallsehen, Wünschelrutengehen, u.a.) unterschieden. Der *Satanismus*, eine besonders extreme und radikale Form des Okkultismus, zeigt ebenfalls verschiedenartige Ausprägungen. Sie gehen von *Organisierten Gruppen* (*Satanskirchen*, sexualmagische Gruppen) über den *Synkretistischen Jugend-Satanismus* (Okkultpraktiken wie Tisch- und Gläserücken, Black-Metal-Musik, u.a.) bis hin zur sog. *Grauzone* (Grufti-Szene, Künstler-Satanismus mit Okkult-Rock, -Fotos und -Filmen). Zur *Geistheilung* gehören sowohl die *Schwarze Magie* (vorgeblich dämonische Kräfte, um Unheil zu schaffen) als auch die *Weißer Magie* (vorgeblich „göttliche“ Kräfte, die über Besprechen, Zaubersprüche oder andere übernatürlich ausgerichtete Rituale Heilung an Körper, Seele und Geist versprechen). *Weise Frauen* (Seherinnen, Zaubere-

rinnen, Schicksalsfrauen etc.) und die sog. *Frauenbewegung*, auch *Wicca-Kult* genannt, werden dem *Hexenkult* zugerechnet. Auch die Astrologie (Horoskopdeutung), Tarot-Karten, Handlesen (Chiromantie), I-Ging (Yi Jing / chines. Kult mit Strichzeichen und Sprüchen), Orakel (transzendente Offenbarung), u.a. gehören zum Okkultismus.

Bewertung

Wenn Kinder mit Traum- und Fantasiereisen, Mantras und Mandalas konfrontiert oder in Kindertagesstätten Hexenfeste gefeiert werden, kann von einer niedrig dosierten Einstiegsdroge in den Bereich des Okkultismus gesprochen werden. Viele Kinderhörspiele, Jugendbücher oder Computerspiele stellen okkulte Praktiken positiv dar und vermitteln den Eindruck, diese Praktiken ließen sich durchaus zur Lösung persönlicher Lebensprobleme oder zur Erfüllung von Wünschen nutzbar machen. In Schulen, in der Berufsausbildung und für Studentengruppen an Universitäten gehören okkulte Praktiken zum Zeitvertreib. Selbst Lehrkräfte scheuen nicht davor zurück, okkulte Praktiken vorzuführen oder mit Schülern/Studenten einzuüben. Was jedoch vielen spaßig erscheint, kann plötzlich todernst werden. Besonders dann, wenn während des Durch- bzw. Vorführens tatsächlich übersinnliche Kräfte wirksam werden, dämonische Geister etwas sichtbar werden lassen oder sich sogar akustisch zu Wort melden.

Okkultismus ist auch, wenn das Gebet zu Gott als Instrument zur Befriedigung und Erfüllung eigener Wünsche mittels göttlicher Kraft missbraucht wird. Okkult denkt, wer angibt, man müsse nur richtig beten oder glauben und alle Krankheiten würden weichen und alle finanziellen oder anderen Probleme seien behoben. Auf diese Weise wird Gott seiner Souveränität beraubt. An die Stelle Gottes tritt eine, durch die Anwendung pseudochristlicher magischer Methoden, frei verfügbare jenseitige Macht.

Methoden und Praktiken mit okkultem Hintergrund sollte ein Christ weder selbst tun noch andere dazu verführen. Ein Christ weiß um die Realität übernatürlicher dämonischer Mächte, wenn er die Bibel liest. Gelegentlich argumentieren Christen, sie stünden doch per se unter dem Schutz Gottes, weshalb ihnen okkulte Praktiken doch keinen Schaden anhaben könnten. Seit wann aber legt der Christ fest, wann ihn Gott unter seinen Schutz stellt und wann nicht? Ahnt der Christ eine gottfeindliche Macht hinter einer okkulten Methode, nimmt sie aber für sich in Anspruch, missbraucht er

das Vertrauen Gottes, ja er versucht ihn. Christen, die ihr Vertrauen auf okkulte Kräfte setzen, erfahren unter Umständen die Wirkungen dieser Kräfte in ihrem Leben. Manche verharmlosen oder leugnen die Realität echter okkultur Phänomene und interpretieren sie als Spinnerei oder Irrtümer. Nach der Bibel ist sowohl Gott wie auch sein Gegenspieler, der Satan, jederzeit auf der Erde präsent (1Petr 5,8). Sowohl echte als auch vorgeblich okkulte Praktiken können verheerende Auswirkungen haben und zu einer Persönlichkeitsveränderung führen, wie Labilität, Depression, Neurose, Interessenlosigkeit, Kommunikationsstörung, Suizidgefährdung, geistliche und psychische Abhängigkeit. Der Mensch verliert den Blick für die Realität und beginnt bei Problemen im Alltagsleben in okkulte Praktiken zu fliehen, die Hilfe versprechen. Okkulte Praktiken können nach biblischer Auskunft durchaus erfolgreich sein (5Mo 13,2ff; 1Sam 28,3-25; Mt 24,24). Der Mensch wird aber sowohl im Alten als auch im Neuen Testament deutlich vor jeder Anwendung okkultur Praktiken gewarnt: 3Mo 19,4.26.31; 5Mo 18,9-14; 2Kön 23,4f; Jes 47,12-14; Jer 10,1-16; Jer 27,9f; Hes 13; Apg 19,13ff; 1Kor 10,20; Gal 5,19-21; Offb 21,8+22,15. Wie kann ein Mensch von okkulten Bindungen/Belastungen frei werden? Indem er **1.** seine Schuld vor Gott bekennt (1Joh 1,8+9; Jak 4,7+8) und sich von allen okkulten Handlungen und Gegenständen trennt, **2.** sein Leben Jesus Christus übergibt (Joh 1,12), an sein Erlösungswerk glaubt und seine Vergebung annimmt, und **3.** ein neues Leben beginnt, das für den Betroffenen u.a. den Abbruch okkult belasteter Beziehungen, seelsorgerliche Begleitung sowie regelmäßiges Bibellesen und Gebet erfordert. Jesus ist und bleibt Sieger, auch über den *Okkultismus!*

(Lesen Sie dazu auch unsere AG WELT - Kurzinformationen *Aberglaube* AG1001, *Astralreisen* AG1036, *Beten für Verstorbene* AG1005, *Fantasiereisen, Mantras, Mandalas* AG1016, *Gläserücken* AG1017, *Pendeln* AG1030, *Esoterik* AG1072, *Mystik* AG1079, *Besprechen* AG1081, u.a.)

Hinweis: Auch zu anderen Themen sind **AG WELT - Kurzinformationen** auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation **Brennpunkt Weltanschauung** zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!

Spendenkonto AG WELT e.V. Sparkasse Lemgo

IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21

BIC: WELADED1LEM